

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 34 (1947)

Heft: 1

Artikel: Kindergarten Aarwangen : erbaut 1942 durch Hektor Egger, Arch. BSA, Langenthal

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-26962>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 35 Gesamtansicht von Südosten / Vue générale du sud-est / General view from the south-east

Kindergarten Aarwangen

Erbaut 1942 durch Hektor Egger, Arch. BSA, Langenthal

Situation und Organisation: Der Kindergarten liegt etwas erhöht im südlichen Gebiet des (1946) 2350 Einwohner zählenden Ortes Aarwangen in einem schönen Obstgarten an einer Nebenstraße. Das Gesamtareal umfaßt eine Fläche von ca. 660 m², was als etwas knapp empfunden wird. Die räumliche Organisation ist gekennzeichnet durch das quadratische Kindergartenlokal von 64 m² und die anschließende, nach Südwesten offene geräumige Spielhalle von 45 m². Der Garderobe von 5,0 × 4,2 m = 21 m² sind die für Knaben und Mädchen getrennten Aborten mit je zwei Sitzen und der Putzraum mit dem Lehrerinnenabort angeschlossen. Vom Windfang ist das «Schöpfli» für Holz zugänglich, wo auch eine Werkbank für die Buben aufgestellt ist. Von da führt eine Treppe in den teilweise benützten Estrich. Der Garten ist als Wiese belassen. Die Kinderzahl ist von 40 im Jahr 1945 auf 36 in diesem Jahr gesunken. Die durchschnittliche Geburtenziffer beträgt 42 pro Jahr.

Bautechnische Durchbildung: Der Bau ist ganz in Holz ausgeführt und ruht auf einem Bruchsteinfundament (damaliger Zementmangel). Er ist mit Falzziegeln auf Schindelunterzug eingedeckt. Zur Isolierung der Decke dienen zwischen dem Holzgebälk eingelegte Durisolplatten. Die Dekkenuntersicht besteht aus Pavatexplatten. Bodenbeläge: im Kindergartenlokal eichene Langriemen, in der Spielhalle Ziegelplatten, in Garderobe und Aborten Steinzeugplättchen. Der Zentralheizungskessel ist in den Kachelofen eingebaut und von der Garderobe bedienbar. Er enthält gleichzeitig ein Warmluftaggregat. Auf die ganze Länge der fensterlosen Westwand des Klassenraumes sind Kästchen eingebaut, ebenso in der Wand neben dem Ofen.

Erstellungskosten:	Gebäudekosten	Fr. 48 300.—
	Mobiliar	Fr. 5 200.—
	Umgebungsarbeiten	Fr. 1 500.—
	Total ohne Landerwerb	Fr. 51 000.—

Diese niedrigen Erstellungskosten ergeben einen Kubikmeterpreis von Fr. 42.90. Der Kindergarten ist eine Stiftung eines Aarwanger Bürgers an die Gemeinde.

Abb. 36 Grundriß 1:300 / Plan 1:300

1 Eingangswindfang 2 Garderobe 3 Klassenraum 4 Putzraum, WC für Lehrerin 5 WC für Mädchen und Buben 6 Spielhalle 7 Schopf

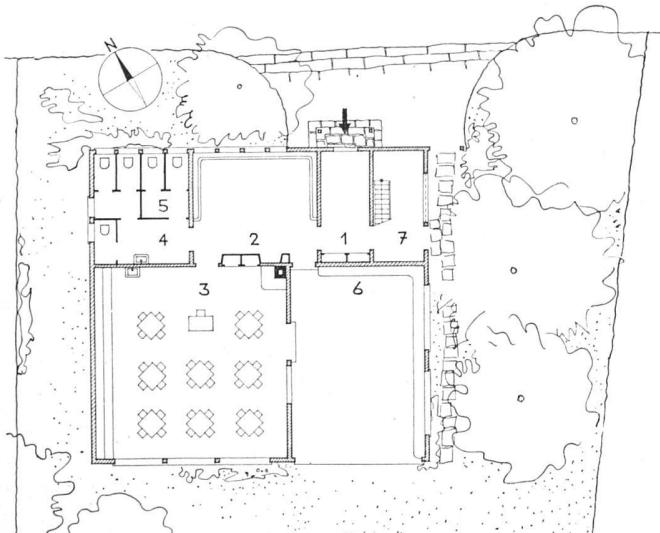


Abb. 37 Kachelofen mit Sitzbank, rechts Austritt in Spielhalle. Beleuchtung durch Bruno Hesse, Oschwand / Coin de la salle avec poêle à carreaux / Corner of the room with tiled stove and bench

